

11	St.-Nr.	33	11	Vorgang

An das Finanzamt	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuererklärung durchzuführen sind</h3> <p>für beschränkt Steuerpflichtige</p> <p><small>Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung</small></p>	<p>– Eingangsstempel –</p>
Steuernummer		

Zelle	Allgemeine Angaben	
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
2		
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl Postfach
4	Postleitzahl Ort	
5	Staat	Telefonisch erreichbar unter Nr.
6	Ort der Geschäftsleitung	Internetadresse
7	Ort des Sitzes	E-Mail
8	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO) <input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter (§ 123 AO) <input type="checkbox"/> Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)	
9	Name und Anschrift	Telefonisch erreichbar unter Nr.
10	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
11		
11a	Registergerichtliche Eintragung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim	Registergericht
11b	die Eintragung ist erfolgt am	Registernummer
12	Bankverbindung (Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ oder IBAN / BIC angeben!)	Kontonummer
13	IBAN	Bankleitzahl
13a	BIC	
13b	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	
13c	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers	
13d	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis
13e	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks	Ja = 2 81
14	Folgende Anlagen sind beigelegt:	
14a	<input type="checkbox"/> Anlage AE <input type="checkbox"/> Anlage L <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl <input type="text"/>	
14b	<input type="checkbox"/> Anlage WA <input type="checkbox"/> Anlage EÜR <input type="checkbox"/> Anlage(n) Zinsschranke Anzahl <input type="text"/>	

Unterschrift	Ort, Datum
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)	_____
	(Unterschrift)
	Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.
	Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2011 ²⁶			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.			
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ²⁴			
15	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
16 und 17 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²⁴			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb/aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 22) (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf besonderem Blatt)	150	150	
19	Weitere Betriebe	151	151	
20	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152	152	
21 frei	Bei Körperschaften, die mit einer Kapitalgesellschaft oder sonstigen juristischen Personen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 KStG vergleichbar sind: Einkünfte aus der Vermietung und Verpachtung oder der Veräußerung von inländischem unbeweglichen Vermögen, Sachinbegriffen und Rechten (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG) (bitte auf besonderem Blatt erläutern)		175	175
22 und 23 und 24 frei	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
25	Einkünfte aus selbständiger Arbeit ²⁴			
26 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschließlich Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		160	160
27	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161	161	
28 und 29 und 30 frei	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
31	Einkünfte aus Kapitalvermögen ⁷			
32 und 33 frei	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und Abs. 9 EStG), soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		217	217
34 und 35 und 36 frei	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
36a	Dazu/Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V			
	Sonstige Einkünfte			
36b	Private Veräußerungsgeschäfte Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge, ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		250	250
	Einkünfte, für die der Antrag nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG gestellt wird			
	Für folgende Einkünfte wird nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG eine Veranlagung zur Körperschaftsteuer beantragt:			
37	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 1 EStG unterlegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)	260	260	
37a	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 2 EStG unterlegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)	261	261	
38	Summe der Einkünfte			
39 und 40 frei	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft (§ 13 Abs. 3 EStG)			
41	Zwischensumme			
42	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis)			99 15
42a frei	Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der Anlage SP zu ermitteln - auch soweit sie in 2011 geleistet worden sind -, wenn zum 31.12.2010 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht		10	10
42b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 45)			
43 frei	Außer in den Fällen der Zeile 42b:			
44	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 74)			
45	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums (ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		51	51
46 bis 50 frei	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)			
51				

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zelle 51	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)				
51a	Davon ab: Verlustabzug – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)				
52	Davon ab: – Verlustrücktrag aus 2012 auf 2011			47	
52a	Zwischensumme			67	
53	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)		43	43	
54	Einkommen				
54a	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG 8			28	<input type="checkbox"/> §24=1 <input type="checkbox"/> §25=2
55	Zu versteuerndes Einkommen				

Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von			
56	<input type="checkbox"/> 15% (§ 23 Abs. 1 KStG)		
57	<input type="checkbox"/> %		

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	37
Zelle 58	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)				Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
58	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010		15	15	
58a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36	36	
59 frei	Steuerlicher Verlust 2011:				
60	Negativer Betrag lt. Zeile 51 (ohne Vorzeichen eintragen)				
61	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2010; höchstens 511.500 € 10 <input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
62	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2011)				
63	Zwischensumme				
64	Abzug des zum 31.12.2010 festgestellten Verlustvortrags in 2011 Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 51)				
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 63 und 64, höchstens 1 Mio. €				
66	Zwischensumme				
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrags aus Zeile 66 Vorspalte				
68	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011				
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 69 bis 77 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 42b)			99	15
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2010		45	45	
70 frei	Dazu: Im Kalenderjahr 2011 bzw. im Wirtschaftsjahr 2010/2011 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 der AO (lt. Nachweis)		40	40	
71					
71a	In Zeile 71 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland	42		42	
72	Summe				
73	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18	
74 und 75 frei	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen 6 (Übertrag nach Zeile 44)				
77	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2011 in den Fällen der Zeilen 69 bis 74				
78	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2011 in den Fällen der Zeile 42b Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP		44	44	

99	11	Art der Steuerfestsetzung 10	Organschaft 13 OT = 1						
99	30	Verspätungszuschlag in EUR 111	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 145	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid 138	Bei Verlust: Kein Rücktrag? 151 Ja = 1				
99	96	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert				
99		Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert				
99	12	Erläuterungstexte	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233 a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsbeitrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

<p>2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern</p> <p>3. Kontrollmitteilung BZSt 1 versandt</p> <p>4. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen</p> <p>5. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege</p> <p>6. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken</p> <p>7. Gesonderte Feststellungen</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG 2006¹⁾, § 10d EStG</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs.1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG, § 22 Nr. 2, § 23 EStG</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002²⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehreren Betrieben (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG)</p>	<p style="text-align: right;">Erledigt (Datum, Namensz.)</p> <p>8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe</p> <p>9. Datenfreigabe</p> <p>10. _____</p> <p>11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)</p> <p>13. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt: <input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp <input type="checkbox"/> wegen _____</p> <p>14. Wv. am _____ wegen _____</p> <p>15. Zu den Akten</p> <p style="text-align: right;">Erledigt (Datum, Namensz.)</p>
--	--

Erfasst

Kontrollzahl

Datum	Sachgebietsleiter/in	Bearbeiter/in
<p><small>1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878). 2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).</small></p>		